



Das rot markierte Grundstück der Alten Feuerwache an der Ecke Barkhausen- und Querstraße soll mit einem Parkhaus und einer Zwei-Sterne-Herberge der Hotelkette B&B bebaut werden. Die Kosten dafür tragen private Investoren. Luftfoto Scheer

Alte Feuerwache wird bebaut

Parkhaus, Hotel und Dienstleistung: Magistrat billigt 20-Millionen-Projekt einer Investorengruppe

Von Rainer Donsbach

BREMERHAVEN. Nun ist es so gut wie beschlossene Sache: Auf dem Gelände der Alten Feuerwache an der Ecke Barkhausen- und Querstraße soll mit privatem Geld ein weiteres Hotel, ein Parkhaus und ein Dienstleistungszentrum mit Lebensmittel- und Biomarkt entstehen. Der Magistrat hat die Pläne der Investorengruppe Köhler & Brandt („Pier 6“) befürwortet. Die Zustimmung in der Stadtverordnetenversammlung am 27. Oktober gilt als sicher.

Claus Köhler und Günther Brandt wollen nach eigenen Angaben 20 Millionen Euro in das Projekt investieren. Ein erster Anlauf war Anfang vergangenen Jahres gescheitert, weil Politik und Stadtplaner ein seinerzeit geplantes Kaufland-Warenhaus an dieser Stelle nicht haben wollten. Sie befürchteten negative Auswirkungen

auf die Innenstadt und wollten zunächst das Ergebnis eines vom Magistrat in Auftrag gegebenen Einzelhandelsgutachten abwarten.

In der Zwischenzeit sind die Pläne überarbeitet worden. Statt des Groß-Discounters ist nun von einem Lebensmittel-Nahversorger und Bio-Fachmarkt mit einer

Verkaufsfläche von nicht mehr als 2000 Quadratmetern die Rede. Das wäre auch nach Auffassung der Gutachter an dieser Stelle statthaft und verträglich.

Der Bau eines Parkhauses war lange umstritten. Zwar mehrten sich in den vergangenen Jahren die Stimmen, die angesichts der fortschreitenden Wohnbebauung und des Umzugs der Arbeitnehmerkammer an den Neuen Hafen zusätzliche Stellplätze für zwingend erforderlich hielten. Solche Überlegungen waren aber stets mit dem Hinweis abgewehrt worden, dass die finanziell notleidende Stadt andere Sorgen habe, als für viele Millionen ein Parkhaus zu errichten. Mit der Investebereitschaft privater Investoren hat sich dieser Vorbehalt nun erübrigt.

Das Parkhaus würde nach ersten Architektenentwürfen hinter der Fassade des Dienstleistungszentrums verschwinden. In der dreigeschossigen Garage sollen 270 Pkw-Stellplätze geschaffen werden, die bei Bedarf auch auf 360 Plätze erhöht werden könnten.

» Der geforderte Architekturwettbewerb soll sicherstellen, dass die gestalterische Qualität im Quartier gesichert ist.«
Melf Grantz, Oberbürgermeister

Bei dem Hotel handelt es sich um ein Zwei-Sterne-Haus der Hotelkette B&B, die bereits 84 Häuser in Deutschland mit Zimmerpreisen ab 54 Euro betreibt. Ansprechen will man damit vor allem Gruppenreisende, die eine günstige Unterkunft in zentraler Lage suchen.

Wettbewerb Bedingung

Der Verkauf des Grundstücks wird an die Bedingung geknüpft, dass auf Kosten der Investoren ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben wird, bei dem fünf Büros zur Abgabe von Entwürfen aufgefordert werden. Der von einer Jury gekürte Siegerentwurf soll Grundlage des danach zu stellenden Bauantrages werden. „Wir wollen damit sicherstellen, dass die gestalterische Qualität in dem Quartier auch an dieser Stelle sichergestellt wird“, sagt Oberbürgermeister Melf Grantz (SPD).



So stellen sich die Investoren ihr Bauprojekt vor: Rechts ein Zwei-Sterne-Hotel mit 85 Zimmern, links ein Dienstleistungszentrum mit Lebensmittelmarkt und innen liegendem Parkhaus. Der Entwurf ist nur eine vorläufige Visualisierung. Über die tatsächliche Gestalt soll ein Architektenwettbewerb entscheiden. Entwurf Salzmann